

**Musikfest Baden-Württemberg vom 15. bis 17. Mai 2015 in Karlsruhe**

## Das Beste kommt zum Schluss

*Diesem Prinzip folgen wir auch in unserer Serie zum Musikfest Baden-Württemberg 2015 in Karlsruhe. In diesem letzten Rückblick lassen wir noch einmal den Höhepunkt der Karlsruher Musikfesttage Revue passieren: den Gemeinschaftschor am Schloss Karlsruhe und den anschließenden Festumzug durch die Straßen der Stadt.*

Was passiert, wenn viele Musiker auf engstem Raum darauf warten, dass ein Gemeinschaftschor beginnt? Natürlich – es wird spontan drauflosmusiziert. So geschehen auch beim großen Gemeinschaftskonzert am Sonntag auf dem Karlsruher Schlossplatz, wo sich rund 2000 Musiker versammelten. Die Stimmung unter den Musikern war großartig, darüber freuten sich auf dem Schlossbalkon Musikfest-Schirmherr Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Karlsruhes Oberbürgermeister Frank Mentrup, BVBW-Präsident Rudolf Köberle, BDB-Präsident Patrick Rapp, Michael Weber als Präsident des Blasmusikverbandes Karlsruhe, BDB-Bundesmusikdirektor Siegfried Rappenecker und BVBW-Landesmusikdirektor Bruno Seitz. Dieser hatte zunächst alle Hände voll zu tun, damit die Musiker auf dem Schlossplatz vor dem offiziellen Beginn »nicht noch einmal eine außerplanmäßige Polka« anstimmten...

Mit dem »Marsch ohne Grenzen« wurde das Konzert offiziell eröffnet. Franz Watz vereinte hier das Württemberger- und das Badnerlied kunstvoll und zu einer klangvollendeten Einheit –

LMD Bruno Seitz wandelte dies in seinem Amt als Dirigent des Gemeinschaftschores in Klang und Musik um. Es folgten Berthold Schicks »Alphorn-Serenade« und »We will rock you« von »Queen« – dirigiert von Bruno Seitz und Siegfried Rappenecker –, bevor mit »Europa Unit« von Franz Watz das Gemeinschaftskonzert endete und sich die Teilnehmer zum Festumzug bereitmachten.

### Mit klingendem Spiel durch Karlsruhe

46 Gruppen bahnten sich ihren Weg vom Schlossplatz zur Stephanskirche und zur Ehrentribüne, wo die Festorganisatoren, die Präsidiumsmitglieder der Verbände sowie politische Vertreter die Gruppen und Kapellen grüßten. Durch die von unzähligen Menschen gesäumten Straßenzüge schlängelten sich die Umzugsgruppen mit klingendem Spiel bis zur Stadthalle. Hier blieb den Musikern noch etwas Zeit zum Verweilen und Verschnaufen, bis am späten Nachmittag die Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse in der Schwarzwaldhalle erfolgte.

*Christian Mayr*

[www.musikfest-bw.de](http://www.musikfest-bw.de)



### Grußwort beim Gemeinschaftskonzert



**Dr. Frank Mentrup,**  
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Herzlichen Dank, dass sie alle hier sind und wir so ein fantastisches Konzert erleben können. Vorgestern habe ich gesagt: Karlsruhe wird an diesem Wochenende das Weltzentrum der Blasmusik werden. Heute ist der Schlossvorplatz dieses Weltzentrum und sie sind alle dabei: herzlichen

Dank und herzlich willkommen.

Sie werden heute im Laufe des Tages und Abends wieder dahin zurückkehren, wo sie zu Hause sind. Überlegen sie sich dann einmal, was es bedeuten würde, wenn sich bei ihnen mehrere Verbände ankündigen und sagen würden: »Wir kommen mit über 10000 Menschen in eure Stadt oder in eure Gemeinde. Wir wollen vor allem laut sein, wir wollen die Plätze der Stadt bespielen, wir wollen durch die Stadt marschieren und wir bringen ein so vielfältiges Programm mit, dass man es sich gar nicht vorstellen kann.«

Sie haben uns diese Herausforderung zugetraut und wir haben uns die Umsetzung dieser Herausforderung zugetraut. Ich möchte mich bei ihnen im Namen aller Karlsruher bedanken. Sie waren wunderbare Gäste. Wir sind stolz darauf, ihre gastgebende Stadt sein zu dürfen.



## Grußworte beim Gemeinschaftskonzert



Rudolf Köberle MdL, Präsident  
Blasmusikverband Baden-Württemberg

Dieses Landesmusikfest war und ist ein Fest der Superlative: An drei Tagen mehr als 130 Konzerte auf Straßen, Plätzen und Hallen, über 110 Beteiligungen an Wertungsspielen und Wettbewerben, sechs große Galakonzerte. Und nun als krönender Abschluss dieses Gemeinschaftskonzert und der Festumzug. Ich bin sicher: So viel Musik war in dieser Stadt seit 300 Jahren noch nie. Dieses Fest ist eine beeindruckende Demonstration, was Blasmusik in Baden-Württemberg bedeutet.

In jeder Stadt und Gemeinde wird nicht nur an drei Tagen, sondern das ganze Jahr überall dort Musik gemacht, wo Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft leben.

Wir nehmen von diesen drei Tagen die Bestätigung mit, dass die Musik zu den schönsten und wichtigsten Nebensachen der Welt gehört; dass Karlsruhe eine tolle Stadt ist; dass man hier gut leben und eine großartige Gastfreundschaft genießen kann.

Die Organisation war unglaublich arbeitsreich und anstrengend. Aber alles hat geklappt. Wir können stolz sein auf den BDB und den BVBW und auf sie alle. Vor allem nehmen wir aus Karlsruhe die Erfahrung mit, dass wir unsere musikalische und menschliche Gemeinschaft weiter gefestigt haben. Dass die Blasmusik bei den Menschen in Baden-Württemberg ankommt. Wir behalten dieses dritte Landesmusikfest in bester Erinnerung. Wir freuen uns alle auf das vierte Landesmusikfest im Jahr 2019.

Dr. Patrick Rapp MdL, Präsident  
Bund Deutscher Blasmusikverbände



An dieser Stelle ist es ganz wichtig, dass man denjenigen Dankeschön sagt, die das Ganze hier möglich gemacht haben – allen voran den Leuten in den Geschäftsstellen und Präsidien, die die Hauptlast der Organisation getragen haben. Aber es bringt die ganze Organisation nichts, wenn keine Leute vor Ort sind, die das umsetzen. Viele Helfer der Vereine und Verbände, pro Tag um die 130 Menschen, die dieses Fest möglich gemacht haben. Es waren darüber hinaus nicht nur unsere Vereine und Verbände. Es waren Mitglieder der Hilfsorganisationen und der Feuerwehr, die uns unterstützt haben. Auch ihnen ein ganz herzliches Dankeschön.

Zum Motto »Grenzenlos« und zur Verbindung der Generationen: Wir haben hier Musiker zwischen 8 und 88 Jahren. Es ist auch ein Miteinander der Nationen. Ich begrüße daher unsere Gäste aus der Schweiz und aus Frankreich. Und ganz besonders begrüße ich noch einmal unsere Musikanten mit der weitesten Anreise – aus Lettland.

Musik überwindet Grenzen zwischen den Stilen, auch das haben wir gehört in Galakonzerten, Wertungsspielen, Platzkonzerten... das ging von klassisch und sinfonisch über Swing bis Pop und Modern und das zeichnet Blasmusik aus – ebenso wie das Miteinander unterschiedlicher Menschen – Schwaben und Badener – und vieler anderer Nationen und Herkünfte.



